Sparkasse
Schwarzwald-Baar

RÜCKBLICK 2024

Erste Hilfe für Ihr Banking
Unser Angebot ist schnell, einfach und digital
Seite 8

Sparkasse verleiht Nachhaltigkeitspreis
Für uns ist Nachhaltigkeit nicht nur ein Trend
Seite 17

Vereine freuen sich über 100.000 Euro
Auszeichnung herausragender Vereinsprojekte
Seite 20

„Wir sind Ihr starker Partner in unserer Region.“

Rückblick 2024

4 Vorwort

5 Organe der Sparkasse Schwarzwald-Baar

6 Jetzt die richtigen Entscheidungen treffen

8 Erste Hilfe für Ihr Banking

10 Langfristige Zinssicherung ist gefragt

12 Nachlass rechtzeitig regeln und selbst bestimmen

14 Regionale Kompetenz für lokale Ärzte

15 Bargeldloses Bezahlen liegt im Trend

16 Wir sind nachhaltig spitze

17 Sparkasse verleiht erneut Nachhaltigkeitspreis

18 Auszubildende hängen Nistkästen auf

19 Nachhaltiges Engagement in der Region

20 Vereine freuen sich über 100.000 Euro

22 1.000.000 für die Region

23 Wir machen unsere Nachwuchs-kräfte fit für die Zukunft

24 Wissenswertes

Impressum

Herausgeber: Sparkasse Schwarzwald-Baar
Redaktion: Michael Pohl, Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecher

Realisierung: formschön GmbH - Kommunikation in Form gebracht
Bilder: Roland Sigwart
Agenturbilder: Adobe Stock

Die Sparkasse Schwarzwald-Baar ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Die Sparkasse Schwarzwald-Baar ist Mitglied im Sparkassenverband Baden-Württemberg und somit auch Mitglied des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes. Sparkasse Schwarzwald-Baar, gegründet 1839.

Rückblick 2024

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

das Jahr 2024 war für uns alle ein Jahr voller Herausforderungen. Politische und wirtschaftliche Unsicherheiten prägten nicht nur die Weltwirtschaft, sondern hatten auch direkte Auswirkungen auf unser tägliches Leben. Ereignisse wie der Koalitionsbruch der Ampelregierung und die Wiederwahl von Donald Trump in den USA lösten politische Turbulenzen aus. Diese Rahmenbedingungen führten dazu, dass die deutsche Wirtschaft im zweiten Jahr in Folge schrumpfte und sich das weltweite Wirtschaftswachstum verlangsamte.

Wir wissen, dass diese Zeiten von einer Ungewissheit begleitet wurden, die auch Sie als unsere Kundinnen und Kunden bewegt hat. In dieser Situation war es für uns besonders wichtig, Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und Ihnen Lösungen zu bieten, die auf Ihre persönlichen Bedürfnisse und Ziele zugeschnitten sind. Die enge, vertrauensvolle Beziehung zu Ihnen war dabei der Schlüssel, um auch in schwierigen Zeiten gemeinsam die richtigen finanziellen Entscheidungen zu treffen. Ihr Vertrauen unterstreichen Sie mit der Zahl unserer privaten Girokonten. Diese ist im vergangenen Jahr um rund 2.500 gestiegen, sodass wir mittlerweile über 100.000 Privatkonten führen.

Florian Klausmann

Arendt Gruben

Nach Jahren von steigenden Immobilienpreisen und hohen Zinsen gab es 2024 für viele Bau- und Kaufwillige endlich einen Lichtblick. Auch wenn die Zinsen weiterhin erhöht sind und der Neubausektor noch mit Zurückhaltung reagiert, deuten die Prognosen darauf hin, dass sich die Lage im Bereich Baufinanzierung allmählich verbessern wird. Für uns als Sparkasse war es daher wichtig, auch in diesem Segment mit passgenauen Lösungen für Sie da zu sein.

Die Nachfrage nach digitalen Angeboten und Online-Services stieg auch im vergangenen Jahr kontinuierlich. Wir haben unsere digitalen Dienstleistungen daher weiter ausgebaut, um Ihnen mehr Flexibilität und Komfort in der Nutzung unserer Services zu ermöglichen. Ihr Wunsch nach einfachen und sicheren Lösungen für Ihre Bankgeschäfte ist für uns der Antrieb, unser digitales Angebot auch zukünftig stetig zu verbessern.

Als regionale Sparkasse sind wir uns darüber hinaus der Verantwortung für unsere Heimat und unsere Gesellschaft bewusst. Dies spiegelt sich auch in unserem Engagement im Bereich Nachhaltigkeit wider. Mit Stolz können wir verkünden, dass wir im „Nachhaltigkeitskompass 2024“ der Firma N-Motion in Baden-Württemberg den ersten und deutschlandweit den dritten Platz unter allen Sparkassen belegen konnten. Dieses herausragende Ergebnis zeigt, dass wir unserer Verantwortung gerecht werden. Darüber hinaus fördern wir in unserer Region jährlich rund 700 Vereine, Organisationen und Einzelprojekte mit einem Gesamtvolumen von etwa einer Million Euro. Diese Investitionen in die Region tragen dazu bei, eine lebenswerte Zukunft für alle zu schaffen.

Liebe Kundinnen und Kunden,

im vergangenen Jahr haben wir festgestellt, dass die strategische Ausrichtung unserer Sparkasse Schwarzwald-Baar richtig ist. Es erfüllt uns mit Freude, auch in anspruchsvollen Zeiten Ihr verlässlicher Partner zu sein. Ihre Treue und Zufriedenheit bilden die Basis unseres Handelns, wofür wir Ihnen an dieser Stelle unseren herzlichen Dank aussprechen möchten.

Wir werden auch künftig mit aller Kraft daran arbeiten, Ihnen in Ihren finanziellen Belangen zuverlässig zur Seite zu stehen und Ihnen die Stabilität und Sicherheit zu bieten, die Sie von uns erwarten dürfen.

Mit besten Grüßen

Arendt Gruben
Vorstandsvorsitzender

Florian Klausmann
stv. Vorstandsvorsitzender

Organe der Sparkasse Schwarzwald-Baar

Verwaltungsrat

Vorsitzender Jürgen Roth
1. Stellvertreter Erik Pauly
2. Stellvertreter Josef Herdner

Mitglieder

Thomas Albiez
Senator h.c. Thomas Burger
Birgit Frank
Jörg Frey
Robert Göhring
Markus Heimburger
Andrea Huber
Markus Keller
Silvia Kraus
Fritz Link
Carsten Müller
Martin Ragg
Michael Rieger
Sonja Vasiljevic
Silvia Weißer

Trägerabgeordneter

Erik Pauly

Vorstand

Vorsitzender Arendt Gruben
stv. Vorsitzender Florian Klausmann

31.12.2024

Jetzt die richtigen Entscheidungen treffen

Die Rahmenbedingungen im Jahr 2024 waren schwer. Die stellvertretenden Vorstandsmitglieder Matthias Wößner und Jürgen Jauch ziehen dennoch eine positive Bilanz, da unsere Beraterinnen und Berater individuelle Lösungen für unsere Kunden parat hatten und helfen konnten.

Das vergangene Jahr war kein normales. Es war geprägt von politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten, die auch unsere Kunden verunsicherten. Deshalb waren unsere Beraterinnen und Berater besonders gefordert, um die Sorgen unserer Kunden zu verstehen, den richtigen Weg aufzuzeigen und die passenden Lösungen zu finden.

Zufriedene Kunden sind das höchste Gut

Genau diese Beratungsleistung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde von den Kunden besonders geschätzt. Eine weiterhin hohe Kundenzufriedenheit, Wachstum bei unseren Girokonten, stabile Einlagen von Kundengeldern und zahlreiche Auszeichnungen unserer qualifizierten Beratung belegen dies. „Es war für alle Beteiligten kein leichtes Jahr und dennoch haben wir es als Sparkasse geschafft, diesen politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten abermals zu trotzen und unseren Kundinnen und Kunden die geforderte Verlässlichkeit zu bieten“, sagt Matthias Wößner, stellvertretendes Vorstandsmitglied und Direktor Privatkunden Donaueschingen-Schwarzwald.

Das letzte Jahr war von schwierigen Einflüssen geprägt, längst aber nicht nur von negativen Entwicklungen. So zählen all diejenigen, die in Sachwerte investiert haben, zu den großen Gewinnern. „2024 war ein gutes Börsenjahr“, macht Wößner deutlich. Während der Zins seinen Höhepunkt im Lauf des vergangenen Jahres hatte und langsam wieder abfällt, marschierten die Finanzmärkte munter weiter. Von dieser Entwicklung profitierten vor allem die Kunden, die ein diversifiziertes Portfolio hatten. Mit Blick auf die Zinsentwicklung sind Anleger sicherlich gut beraten, sich auch in Zukunft breit aufzustellen.

„2024 war ein gutes Börsenjahr.“

Matthias Wößner, stellvertretendes Vorstandsmitglied

Lösungen, die auf den persönlichen Bedarf zugeschnitten sind

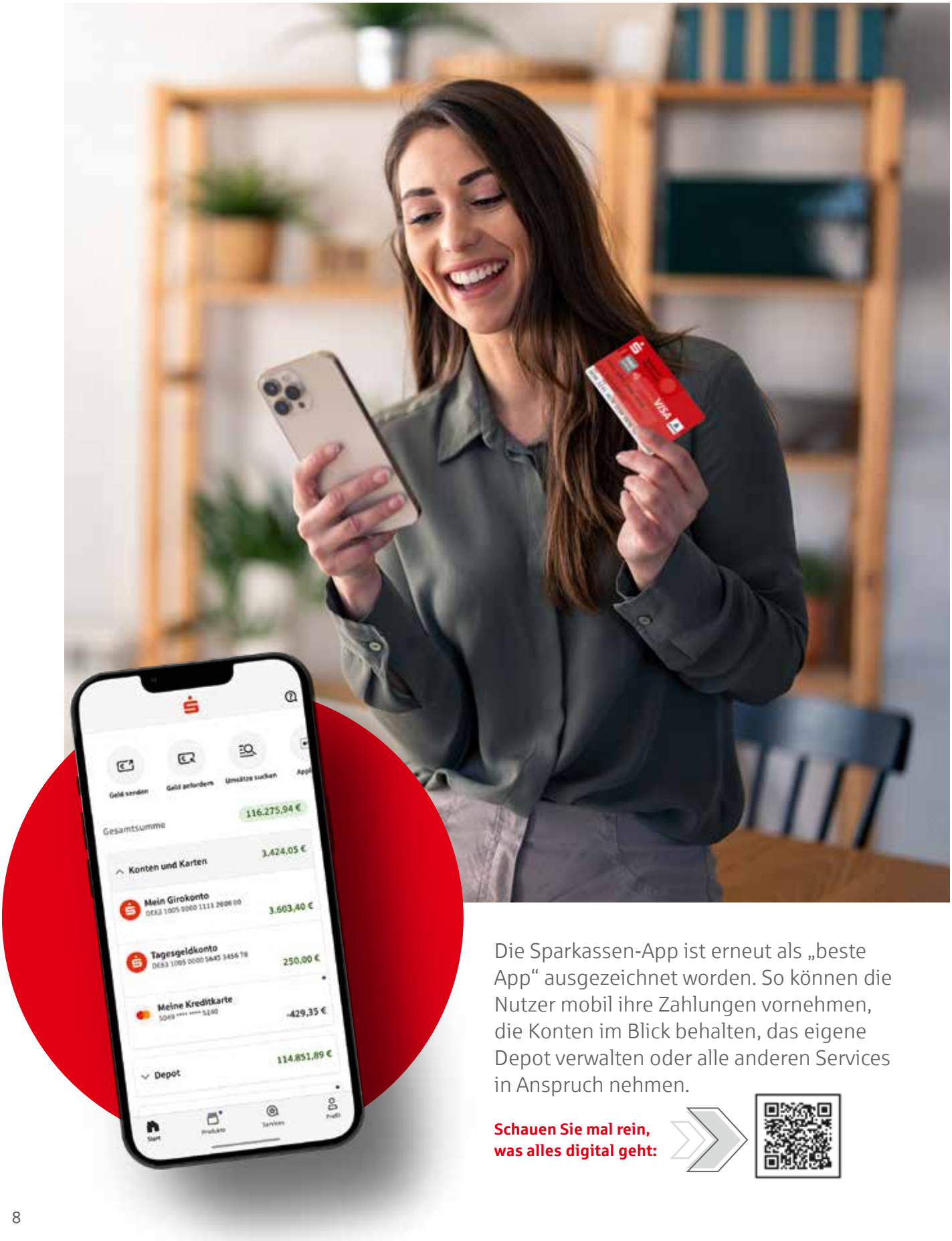
Das bestätigt auch Jürgen Jauch, stellvertretendes Vorstandsmitglied und Direktor Privatkunden Villingen-Schwenningen. Er hatte schon zum Ende der Niedrigzinsphase 2023 davor gewarnt, sich auf steigenden Zinsen beim Fest- und Tagesgeld auszuruhen. Keine 24 Monate später entwickelt sich die Zinssituation wieder in die andere Richtung. „Eines hat sich auch im vergangenen Jahr und bis heute nicht geändert: Wir müssen mit unseren Kunden ihre jeweilige Lebenssituation genau analysieren, um auch in Zukunft gemeinsam mit ihnen die richtigen Entscheidungen zu treffen“, weiß Jauch.

Eng verbunden mit der Zinspolitik ist auch das Baufinanzierungsgeschäft. Dieses hatte in den vergangenen Jahren deutlich gelitten. Massiv steigende Baukosten in Kombination mit höheren Zinsen ließen den Traum vom Eigenheim für viele platzen. „Das hat sich im Lauf des vergangenen Jahres zum Glück etwas reguliert. Wir sind nicht auf dem Niveau von vor fünf Jahren, aber die Lage bessert sich aus Sicht der Interessenten“, verweist Jauch auf sinkende Zinsen.

Es profitieren zukünftig vor allem diejenigen, die in der zinsstarken Phase vorgesorgt haben und sich mit Bausparverträgen niedrige Zinsen gesichert haben. „Hier hatten wir 2024 mit guten Konditionen und unterschiedlichen Laufzeiten für viele Kunden genau das richtige Produkt“, betont Jürgen Jauch.

„Wir müssen mit unseren Kunden ihre jeweilige Lebenssituation genau analysieren, um auch in Zukunft gemeinsam mit ihnen die richtigen Entscheidungen zu treffen.“

Jürgen Jauch, stellvertretendes Vorstandsmitglied



Die Sparkassen-App ist erneut als „beste App“ ausgezeichnet worden. So können die Nutzer mobil ihre Zahlungen vornehmen, die Konten im Blick behalten, das eigene Depot verwalten oder alle anderen Services in Anspruch nehmen.

Schauen Sie mal rein, was alles digital geht:

Erste Hilfe für Ihr Banking: schnell, einfach, digital

Die Nachfrage unserer Kunden nach digitalen Angeboten und Online-Services steigt zunehmend. Deshalb haben wir im Jahr 2024 unser digitales Service-Center in der App und auf der Homepage weiter ausgebaut.

Schnell, einfach und digital – das ist der Wunsch vieler Kunden, um ihre Bankgeschäfte zu erledigen. Die Zeiten, in denen Sie Ihren Bankberater anrufen müssen, um Ihr Online-Banking-Limit zu erhöhen, oder Ihre Kontoauszüge in der Geschäftsstelle aus dem Drucker holen müssen, sind längst vorbei. Mit unserem digitalen Angebot können Sie das alles vollkommen eigenständig, ortsunabhängig und zu jeder Zeit selbst erledigen.

In der App oder auf der Homepage finden Sie die Services mit zwei Klicks. Der Weg zur passenden Lösung wird Ihnen mit Hilfe von Anleitungen und Videos erklärt. Sollten Sie dennoch einmal nicht weiterkommen, kann unser Chatbot Linda bei Ihren persönlichen Anliegen weiterhelfen.

„Unser digitales Angebot ist die perfekte Ergänzung unserer Filialen und ermöglicht einen direkten Kundenkontakt."

Benedikt Grießhaber, Bereichsleiter Vorstandsstab und Digitalisierung

Persönliche Beratung auch per Video

„Unser digitales Angebot ist die perfekte Ergänzung unserer Filialen und ermöglicht einen direkten Kundenkontakt", betont Benedikt Grießhaber, Bereichsleiter Vorstandsstab und Digitalisierung. „Ein Großteil unserer Kunden wünscht sich schnelle und sichere Lösungen für ihre Anliegen und immer mehr bringen den Wunsch nach mehr Selbstständigkeit mit." Hier sei es wichtig, diese Kundenwünsche auch zu erfüllen. „Kleinigkeiten und Service-Leistungen wollen die meisten unserer Kunden einfach und sofort online erledigen", erklärt Grießhaber weiter. „Wenn es aber um Ihre Absicherung oder Vermögensverwaltung geht, nehmen unsere Kunden die individuelle Beratung gerne in Anspruch. Egal ob persönlich oder digital, der Kunde entscheidet und wir sind auf allen Kanälen für ihn da."

Aber auch in der Beratung ist die Sparkasse Schwarzwald-Baar digital bestens aufgestellt. Wer sich den Weg in eine der Geschäftsstellen gerne sparen möchte, kann sich ebenso qualifiziert, aber ortsunabhängig per Videochat beraten lassen. „Egal, ob Sie lieber im heimischen Büro sitzen bleiben möchten oder unter der Woche nicht in der Region arbeiten: Mit unserer Videoberatung sind wir genauso persönlich für Sie da, als wären Sie im Büro unserer Kundenberater", versichert Grießhaber.

Sie nutzen noch nicht unser Online-Banking? Jetzt einrichten:

Langfristige Zinssicherung ist gefragt

Nach besonders herausfordernden Jahren, gab es 2024 für viele Bau- und Kaufwillige wieder einen Lichtblick. Zwar dominieren nach wie vor ein erhöhtes Zinsniveau und die Zurückhaltung im Neubausektor, doch die Prognosen deuten auf eine Verbesserung im Baufinanzierungsgeschäft hin.

Andreas Schacherer, Leiter Baufinanzierung, registrierte eine positive Entwicklung im vergangenen Jahr. „Die Nachfrage nach Baufinanzierungen hat etwas angezogen, wobei die Kunden im Bereich Neubauten deutlich zurückhaltender waren und es verstärkt um die Sanierung von Bestandsimmobilien ging." Die Gründe dafür liegen für Schacherer auf der Hand: „Zum einen sind die Baukosten nach wie vor hoch, zum anderen ist auch das Zinsniveau längst nicht so niedrig, wie es viele Bau- und Kaufwillige aus der Vergangenheit noch gewohnt sind." Auch wenn die Zinsen seit Ende 2023 rund ein Prozentpunkt gesunken seien, wirke sich das nicht so stark auf die Nachfrage aus, als dass man wieder auf das Niveau von vor 2022 kommt.

Einen erheblichen Zuwachs hingegen verzeichnete das Bauspargeschäft. „Hier ging es im letzten Jahr natürlich darum, attraktive Zinsen für die Kunden langfristig zu sichern", macht Schacherer klar. Diejenigen, die ihre Kauf- oder Bauabsichten aufgrund der aktuellen Kosten aufgeschoben haben, waren gut

„Es ist davon auszugehen, dass die Energieeffizienz von Immobilien in Zukunft ein wesentlicher Faktor bei der Preisbildung sein wird.“

Ronny Bloß,
Leiter Immobilienvermittlung

beraten, sich Eigenkapital anzusparen und durch Bausparverträge günstige Zinsen für eine spätere Finanzierung zu sichern.“ Viele Kunden sind in diesem Punkt den Empfehlungen der Sparkasse Schwarzwald-Baar gefolgt.

Die Folgekosten stets im Blick

Ein weiteres zentrales Thema war die Beratung zur energetischen Sanierung, um die eigene oder erworbene Bestandsimmobilie zu ertüchtigen. Das Team um Andreas Schacherer stand vielen Kunden als ausgezeichneter Fördermittelexperte zur Seite. „Unsere Expertise, gepaart mit einem Netzwerk aus Energiesachverständigen, bietet unseren Kunden einen Rund-um-Service. Wir bemerken in den Beratungsgesprächen zunehmend, dass das Thema Energieeffizienz unseren Kunden immer wichtiger wird“, betont Schacherer. Es gehe vorwiegend um die Senkung des Energieverbrauchs, um beispielsweise langfristig die Nebenkosten so gering wie möglich zu halten.

Die Sparkasse Schwarzwald-Baar ist Marktführer 2024 bei der Vergabe von Förderkrediten. Von links: Peter Heine, stv. Vorstandsmitglied, Frank Wenz, Direktor des Förderkreditgeschäftes der LBBW und Andreas Schacherer, Leiter Baufinanzierung.

Was passiert auf dem Immobilienmarkt?

Die Bedeutung der Energieeffizienz bei Immobilien kennt auch Ronny Bloß, Leiter Immobilienvermittlung. „Es ist davon auszugehen, dass die Energieeffizienz von Immobilien in Zukunft ein wesentlicher Faktor bei der Preisbildung sein wird.“ Apropos Preisbildung: Die ab 2022 steigenden Zinsen sorgten dafür, dass die Immobilienpreise nach Jahren des permanenten Anstiegs wieder gesunken sind und das Preisniveau neu geordnet wurde. Nach Einschätzung von Ronny Bloß erreichten die Immobilienpreise im Lauf des vergangenen Jahres ein „stabiles Niveau“, welches im ersten Quartal 2025 anhielt. Eine Prognose, wie sich die Immobilienpreise in der Region im Jahresverlauf entwickeln und ob die Talsohle erreicht ist, sei aber schwer abzugeben. „Einen erheblichen Preisanstieg von Immobilien halten wir und alle Experten zum jetzigen Zeitpunkt aber für unwahrscheinlich.“

Nachlass rechtzeitig regeln und selbst bestimmen

Haben Sie schon Ihr Erbe geregelt und dokumentiert, was mit Ihrem Nachlass passieren wird? Wir können Ihnen dabei helfen, dass Sie selbst entscheiden, was passieren soll.

Das Thema Vermögensnachlass ist vor allem für unsere Kunden im Private Banking nicht nur wichtig, sondern auch dringend. Dessen sind sich aber längst nicht alle bewusst, weiß Thorsten Straub, Bereichsleiter Private Banking der Sparkasse Schwarzwald-Baar. „Grundsätzlich wissen unsere Kunden schon, dass sie ihre Finanzen regeln sollten, schieben es aber leider viel zu oft auf die lange Bank.“ Einerseits sei es verständlich, dass das eigene Ableben oder auch nur eine Veränderung der persönlichen Situation durch Krankheit oder einen Unfall kein Thema ist, mit dem man sich gerne beschäftigt. Andererseits ist vielen die Bedeutung der Vermögensnachfolge sogar bewusst, und dennoch können sich

„Wir können unseren Kunden Fallstricke im Erbprozess aufzeigen und gleichzeitig Lösungen anbieten.“

Thorsten Straub,
Bereichsleiter Private Banking

Worauf es ankommt

3 Unser Experte hat Tipps:

1. Frühzeitig regeln
2. Rechtlich korrekt regeln, also durch einen Fachmann
3. Laufend überprüfen – denn nur weil einmal alles geregelt ist, entspricht das nicht unbedingt dauerhaft den rechtlichen oder situativen Anforderungen

manche Kunden nicht dazu durchringen, sich damit aktiv auseinander zu setzen."

Doch was macht man in so einem Fall? „Wir lassen den Kunden natürlich nicht allein, sondern versuchen immer wieder zu verdeutlichen, weshalb es jetzt wichtig ist und nicht erst in fünf oder zehn Jahren", schildert Straub die Praxis. „Dabei helfen leider immer wieder auch Beispiele aus der Vergangenheit, bei denen nicht alles rechtzeitig geregelt war." Oft sei es die Konfrontation mit Dingen, die ein Kunde eben nicht will und die Frage: „Wer soll denn Ihr Geld oder Ihre Immobilie auf keinen Fall bekommen?" Diese Fragestellung, so Thorsten Straub, sei wahrlich ein Türöffner. „Es ist vollkommen logisch, dass man beim Vererben stets an die Liebsten im nahen Umfeld denke. Es gibt aber vielleicht auch Personen aus der Vergangenheit, die unter bestimmten Umständen plötzlich zu Erben werden, obwohl sie keinesfalls etwas bekommen sollten. Hier wird jeder Kunde hellhörig und vorsichtig."

Nicht immer geht es beim Vererben um Geld. Auch Immobilien werden selbstverständlich vererbt. Doch was ist, wenn Sie aufgrund einer unzureichenden Regelung Ihre Liebsten plötzlich in finanzielle Schwierigkeiten bringen, weil diese die damit verbundene Steuerlast gar nicht begleichen können? „Wir können unseren Kunden Fallstricke im Erbprozess aufzeigen und gleichzeitig Lösungen anbieten, wie Steuern im zulässigen Rahmen gespart und Kosten gesenkt werden können", erklärt Straub. Das Ziel sei es, das versteuerte Vermögen nicht nochmals versteuern zu müssen. „Und davon wären nahezu alle unsere Kunden betroffen, denn die Steuerfreibeträge allein reichen meistens nicht aus."

Thorsten Straub, Bereichsleiter Private Banking (links), und Berater Dominic Staiger nehmen den WELT-Qualitätspreis für „ausgezeichnete Beratung" entgegen.

Olga Bloß (von links), Leiterin Ina Heidle und Christine De Angelis betreuen die Heil- und Freiberufe.

Regionale Kompetenz für lokale Ärzte

Heil- und Freiberufe stehen bei Ina Heidle, Christine De Angelis und Olga Bloß im Mittelpunkt. Sie kümmern sich unter anderem um die Finanzangelegenheiten von Ärzten in der Region.

Ärzte sollten nicht nur im Umgang mit ihren Patienten sensibel sein, sondern auch in Sachen Finanzen. Dieses Thema stellt Ärzte oft vor große Herausforderungen und dabei spielt es keine Rolle, ob ein Arzt selbstständig oder angestellt ist. Diese Erfahrung macht Ina Heidle, Leiterin Heil- und Freiberufe, immer wieder in ihren Kundengesprächen.

Deshalb ist für sie und ihre Kolleginnen klar: „Wir kümmern uns um alle Finanzangelegenheiten, damit sich unsere Kunden auf ihre Praxen und ihre Arbeit konzentrieren können. Die Sparkasse bietet Ärzten und Heilberuflern ein Komplettpaket aus Beratung, Finanzierung oder auch Nachfolgeregelung. „All diese Themen treffen früher oder später nahezu alle unserer Kunden“, weiß Ina Heidle. „Gerade bei uns im ländlichen Raum gibt es einen Ärztemangel und die Nachfolgeregelung von Praxen ist oft mit großen Schwierigkeiten verbunden.“ Sowohl bei der Suche nach einem Nachfolger kann das Netzwerk der Sparkasse helfen als auch bei der Abwicklung der Übernahme.

Zufriedene Kunden empfehlen uns weiter

Die regionale Kompetenz der Sparkasse wird auch bei den Kunden geschätzt wie die Zahnärzte Dr. Petra Krauss und Dr. Roland Henne aus Villingen-Schwenningen bestätigen: „Wir kennen unsere Patienten – und unsere Finanzberater uns.“ Auch Prof. Dr. med. Wolfgang Czech, Facharzt für Dermatologie, lobt das Team von Ina Heidle: „Sie sind kompetent, verlässlich und menschlich.“

Diese Verlässlichkeit liegt Ina Heidle am Herzen: „Wenn wir einen Arzt aufsuchen, wollen wir uns auch uneingeschränkt auf seine Fachkenntnis verlassen können. Denselben Anspruch haben wir, wenn unsere Kunden zu uns kommen und uns ihre Finanzen oder die Zukunft ihrer Praxis in die Hände legen.“

Um dafür noch besser aufgestellt zu sein, verstärkt mittlerweile Olga Bloß das Duo um Ina Heidle und Christine De Angelis. „Die Vergrößerung des Teams durch Frau Bloß ermöglicht es uns, auch in Zukunft unseren Bestands- und Neukunden beratend und mit passenden Lösungen zur Seite zu stehen“, sagt Ina Heidle.

Bargeldloses Bezahlen liegt im Trend

Das Zahlungsverhalten hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert. Viele Kunden wissen die Vorzüge des bargeldlosen Bezahlens zu schätzen. Jörg Neininger, Leiter des Electronic Banking Centers (EBC), bietet mit seinem Team aber nicht nur für Händler die passenden technischen Lösungen an.

Das Electronic Banking Center kümmert sich um jegliche Form des elektronischen Zahlungsverkehrs. Dazu gehören einerseits Bezahlterminals für Einzelhändler, aber auch Softwarelösungen für Unternehmen, um beispielsweise Lohnzahlungen zu digitalisieren. Das zentrale Thema im Jahr 2024 war allerdings die Versorgung zahlreicher Händler mit Bezahlterminals. „Der Kunde möchte schnell und einfach bezahlen – mit seiner Debitcard, dem Smartphone oder der Smartwatch. Diese Entwicklung nehmen auch unsere Händlerkunden wahr und statten sich entsprechend mit Bezahlsystemen aus“, erklärt Jörg Neininger. Beim bargeldlosen Bezahlen profitiert allerdings nicht nur der Kunde. „Es ist auch für die Händler lukrativ, wenn der Kunde beim Einkaufen nicht darauf achten muss, wie viel Bargeld er im Geldbeutel hat. Wer mit der Karte bezahlen kann, nimmt oft auch das eine oder andere mehr mit“, schildert Neininger die Erfahrungen seiner Kunden.

„Der Kunde möchte schnell und einfach bezahlen – mit seiner Debitcard, dem Smartphone oder der Smartwatch.“

Jörg Neininger,
Leiter Electronic Banking

Kundenbedürfnisse werden erfüllt

Die Anpassung an das Käuferverhalten ist aber nicht nur im Einzelhandel spürbar. Auch Veranstalter von Messen oder Vereinsfesten sehen die Notwendigkeit, bargeldloses Bezahlen anzubieten. „Der Käufer gibt hier die Richtung vor und diesen Bedürfnissen will natürlich nahezu jeder, der etwas verkaufen will, nachkommen“, zeigt Neininger die Entwicklung auf. Und überall dort, wo Tourismus stattfindet, komme man am bargeldlosen Bezahlen ohnehin nicht mehr vorbei. „Man kennt es ja selbst, wenn man im Ausland unterwegs ist. In vielen Ländern ist selbst auf dem Wochenmarkt das bargeldlose Bezahlen schon eine Selbstverständlichkeit. Diese Erwartungshaltung haben Touristen, die zu uns kommen, natürlich auch.“

Technische Lösungen für Transaktionen zwischen Händler und Konsument sind allerdings längst nicht alles, was das EBC-Team anbietet. Im Unternehmensbereich ist die Sparkasse Schwarzwald-Baar Servicepartner, begleitet Digitalisierungs- und Umstellungsprozesse, bietet Backup- und Notfalllösungen mit den höchsten Sicherheitsstandards und steht den Kunden beim Thema Online-Banking mit Rat und Tat zur Seite.

„Lösungen im Zahlungsverkehr sind immer individuell und Modelle können selten von einem Kunden eins zu eins auf einen anderen übertragen werden. Aus diesem Grund ist uns die persönliche Beratung, die Nähe zum Kunden und vor allem unsere gute Erreichbarkeit sehr wichtig“, sagt EBC-Leiter Neininger. Die aktive Begleitung bei technischen und regulatorischen Themen sowie der schnelle Vor-Ort-Service würden von den Kunden besonders geschätzt. „Wenn wirklich mal Schwierigkeiten auftreten und ein Kunde nicht weiterkommt, dann ist es für uns selbstverständlich, dass wir ihm nicht nur online oder telefonisch helfen, sondern zum Kunden fahren und an Ort und Stelle das Problem lösen.“

Wir sind nachhaltig spitze

Bundesweit haben im vergangenen Jahr 283 Sparkassen ihr Nachhaltigkeitsmanagement bewerten lassen. Die Sparkasse Schwarzwald-Baar belegte in Baden-Württemberg im Ranking Platz 1 und in ganz Deutschland Rang 3.

Für uns ist das Thema Nachhaltigkeit weder ein Trend noch eine Pflichtaufgabe. Nachhaltiges Wirtschaften und Engagement für die Umwelt bedeuten für uns, Verantwortung zu übernehmen. Wir sind nicht nur davon überzeugt, dass wir einen positiven Beitrag für die Umwelt leisten müssen, sondern auch, dass wir es können. Das stellen wir seit vielen Jahren unter Beweis, in dem es uns gelingt, unseren Geschäftsbetrieb stetig zu optimieren und beispielsweise unseren CO_2-Ausstoß zu reduzieren. Der effektive Umgang mit Ressourcen, das Erkennen von Einsparungspotenzialen und die Überzeugung, das Richtige zu tun, tragen zu einer kontinuierlichen Verbesserung bei.

In vielen Bereichen ist das Thema Nachhaltigkeit von Politik und Regulatorik getrieben. Daraus machen wir keinen Hehl und sitzen mit vielen unserer Firmenkunden im selben Boot. Natürlich besteht Nachhaltigkeit auch aus Vorgaben, welche erfüllt werden müssen. Unser Ansatz ist dabei aber schon immer ein aktiver. „Wir wollen uns permanent verbessern und nicht nur dann, wenn wir es tun müssen, um Vorschriften zu erfüllen. Dieser Ansatz hat uns in den vergangenen Jahren dorthin geführt, wo wir beim Thema Nachhaltigkeit heute stehen“, erklärt Lisa Pfaff, Leiterin Nachhaltigkeitsmanagement der Sparkasse Schwarzwald-Baar.

> „Wir wollen uns permanent verbessern und nicht nur dann, wenn wir es tun müssen.“
>
> Lisa Pfaff,
> Leitern Nachhaltigkeitsmanagement

Mit gutem Beispiel vorangehen

Der laufende Geschäftsbetrieb ist aber nur ein Teil der Nachhaltigkeit der Sparkasse. Auch im gesellschaftlichen Engagement legen wir großen Wert darauf, dass nachhaltige Projekte gefördert werden. Dabei definiert wir den Begriff in diesem Zusammenhang längst nicht nur über „grüne“ Themen. Jugendförderung und Bildung sind zwei wesentliche Felder, welche ebenfalls als nachhaltiges Engagement gelten.

Damit auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Schwarzwald-Baar mitwirken können, bietet unser Haus einerseits diverse Zuschüsse, beispielsweise bei der Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs oder beim Job-Bike-Leasing. Andererseits gibt es auch Angebote wie Familienerlebnisse beim Imkerverein oder die aktive Mithilfe bei der Rehkitz-Rettung im Schwarzwald-Baar-Kreis.

„Als regionale Sparkasse sind wir uns der Verantwortung für unsere Heimat, unsere Gesellschaft und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewusst. Diese übernehmen wir gerne und versuchen unseren Teil zu einer funktionierenden Gesellschaft und Umwelt beizutragen“, betont der Vorstandsvorsitzende Arendt Gruben.

Sparkasse verleiht erneut Nachhaltigkeitspreis

Die Sparkasse Schwarzwald-Baar hat 2024 zum zweiten Mal ihren Nachhaltigkeitspreis verliehen. Preisträger ist das Unternehmen Schneider Schreibgeräte GmbH aus Tennenbronn.

Nachhaltigkeit gehört zu unserer Unternehmens-DNA. Während wir im laufenden Geschäftsbetrieb kontinuierlich versuchen, mit Ressourcen sparsam umzugehen und uns für die Umsetzung von nachhaltigen Projekten in der Region einsetzen, wollen wir mit dem Nachhaltigkeitspreis der Sparkasse Schwarzwald-Baar der Anreize für andere Unternehmen schaffen. Dieser Preis ist mit 10.000 Euro dotiert.

Der Gewinner 2024 ist die Firma Schneider Schreibgeräte aus Tennenbronn. Sie ist ein echter Vorreiter im Bereich Umweltschutz und Ressourcenschonung. Das Unternehmen verfolgt bereits seit Jahrzehnten eine nachhaltige Ausrichtung – also schon zu einer Zeit, als Nachhaltigkeit noch nicht die heutige Bedeutung hatte.

Anreize für Unternehmen

Schneider produziert alle Produkte im eigenen Haus in Deutschland und bezieht über 93 Prozent der Rohstoffe aus Europa. In der eigenen Produktion kann Schneider eine Recycling-Quote von 85 Prozent aufweisen. Zudem werden 100 Prozent Ökostrom aus Wasserkraft, Kraft-Wärme-Kopplung und eigenen Photovoltaikanlagen verwendet. Besonders hervorzuheben ist, dass acht von zehn zertifizierten, nachhaltigen Schreibgeräten vom Preisträger stammen. „Nachhaltigkeit soll massentauglich sein, kein Nischenprodukt für eine spezielle Gruppe“, sagt Geschäftsführer Christian Schneider. Nachhaltigkeit wird also von Schneider von A bis Z gedacht, weshalb das Umweltmanagementsystem des Unternehmens auch bereits seit 1998 nach dem weltweit strengsten Standard EMAS zertifiziert ist.

„Für unsere Sparkasse ist die Schneider Schreibgeräte GmbH ein absolutes Vorbild in der Region und ein würdiger Preisträger. Wir hoffen, dass wir mit unserem Nachhaltigkeitspreis auch andere Unternehmen motivieren können, Nachhaltigkeit nicht als Trend oder Pflicht zu sehen, sondern als wichtigen Teil einer erfolgreichen Unternehmenskultur“, sagt Vorstandsvorsitzender Arendt Gruben.

Im Jahr 2024 hat die Sparkasse Schwarzwald-Baar zum zweiten Mal ihren Nachhaltigkeitspreis vergeben. Das Unternehmen Schneider Schreibgeräte GmbH aus Tennenbronn erhielt die Auszeichnung.

Auszubildende hängen Nistkästen auf

Nachhaltiges Engagement in der Region heißt nicht nur, ökologische Projekte finanziell fördern, sondern auch selbst mit anpacken. So haben unsere Auszubildenden im Jahr 2024 Nistkästen in einem Waldstück bei Bad Dürrheim aufgehängt.

Gemeinsam mit dem NABU brachten sie 32 Nistkästen im Wittmannstal bei Bad Dürrheim an und leisteten damit einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz – ganz im Sinne des nachhaltigen Engagements der Sparkasse. Die Nistkästen bieten unterschiedlichsten Vogelarten wie Baumläufern, Staren, Kleibern, Waldkäuzen und verschiedenen Meisenarten sichere Brutplätze und Möglichkeiten zur Überwinterung. Zudem wurden spezielle Kästen für Fledermäuse angebracht, die Arten wie dem Braunen Langohr oder dem Kleinen Abendsegler Schutz bieten. Die größeren Eulenkästen schaffen nicht nur dem Waldkauz, sondern auch anderen Waldvögeln wie der Hohltaube ein Zuhause. Spezielle Vorrichtungen schützen die Nistkästen vor natürlichen Feinden wie Eichhörnchen, Mardern und Waschbären.

Unsere Azubis zeigten vollen Einsatz bei dieser nicht alltäglichen Aufgabe. Wir freuen uns, dass wir als Sparkasse Nachhaltigkeit durch solche Aktionen leben und wir gemeinsam mit dem NABU so einen aktiven Beitrag zum Naturschutz leisten können.

Nachhaltigkeit ist für Kunden greifbar

Unser nachhaltiges Engagement hat 2024 für jeden Kunden greifbar Einzug in unseren Geschäftsstellen gehalten. Während wir in den Gemeinden Schönwald und Mönchweiler in der Vergangenheit „echte“ Lebenstürme aufgestellt haben, die allen möglichen Tier- und Insektenarten neuen Lebensraum bieten, touren zwei kleine Lebenstürme seit vergangenem Jahr durch unsere Geschäftsstellen. Diese machen durch ihr Erscheinungsbild und vor allem einen Präsentationsmonitor auf das nachhaltige Engagement der Sparkasse aufmerksam und informieren unsere Kundinnen und Kunden darüber.

Zum Schutz der Rehkitze

Unsere Kolleginnen und Kollegen engagieren sich auch außerhalb der Arbeitszeit in der Region. So haben auch 2024 wieder freiwillige Helfer bei der Rehkitz-Rettung im Schwarzwald-Baar-Kreis mitgewirkt. Die Aktion ist nicht nur extrem wichtig, damit die Landwirte in der Region sorgenfrei ihre Weiden mähen können, sondern bringt hin und wieder auch tolle Erfahrungen für die Helfer mit sich. Die Rehkitze mit Hilfe einer Drohne aufzuspüren, einzufangen und wohl behütet am Waldrand wieder auszusetzen, ist ein ganz besonderes Erlebnis.

Vereine freuen sich über 100.000 Euro

Alle zwei Jahre findet der große Vereinswettbewerb unserer Sparkasse gemeinsam mit dem Südkurier Medienhaus statt. 2024 haben sich so viele Vereine beworben wie seit dem Auftakt vor zwölf Jahren nicht mehr.

Die Vielzahl an Projekten machte abermals deutlich, wie vielfältig unsere Vereinslandschaft im Schwarzwald-Baar-Kreis ist. Ob Sport- oder Musikvereine, ob Fördervereine von Schulen oder Hilfsorganisationen: Die Ideen für innovative Projekte, aber auch der Bedarf an finanzieller Unterstützung erschienen während der Bewerbungsphase nahezu endlos. Die Organisatoren führten zahlreiche Gespräche und Telefonate, beantworteten Fragen und animierten letztlich 236 Vereine, sich mit ihren Vorhaben zu bewerben.

Bis letztlich die 30 besten Projekte gefunden waren, die es in die Abstimmung unter den Zeitungslesern geschafft haben, vergingen einige intensive Beratungs- und Bewertungsrunden. Als diese feststanden, galt es für die Bewerber Stimmen für das Online-Voting zu generieren. Die WhatsApp-Grup-

pen liefen heiß, der Abstimmungslink wurde tausendfach verschickt oder auf Social Media geteilt. Am Ende des Votings standen dann die ersten 20 Gewinner des Vereinswettbewerbs 2024 fest.

WIR FÜR DIE REGION

Jury tagt in Stuttgart

Doch damit waren längst nicht alle Preisträger gefunden. Denn alle anderen Vereine durften sich danach auch weiterhin Hoffnung auf einen Gewinn machen. Schließlich entschied eine Jury zusätzlich über weitere Preisträger. Schirmherr des Vereinswettbewerbs ist seit vielen Jahren Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Gemeinsam mit unserem Vorstandsvorsitzenden Arendt Gruben und Stefan Lutz, Chefredakteur des Südkuriers, bildete er die Jury unseres Wettbewerbs. Die Jury tagte in der Villa Reitzenstein in Stuttgart, wo dann auch die Entscheidung über insgesamt zehn weitere Preisträger, die ebenfalls ein Preisgeld erhielten, fiel.

Der Höhepunkt des Wettbewerbs war die große Preisverleihung in der Neuen Tonhalle in Villingen mit rund 500 Teilnehmern. Dabei durften sich 30 Gewinner über 31 Geldpreise im Gesamtwert von 100.000 Euro freuen.

Auch kleine Vereine haben Chancen

Dass sich eine Teilnahme richtig lohnen kann, zeigt das Beispiel des Reit-, Voltigier- und Fahrvereins VS-Zollhaus: Mit den meisten Stimmen beim Voting erhielt er 10.000 Euro Preisgeld für die Anschaffung eines sogenannten Movies – ein elektronisches Pferd, das echtes Reitgefühl bietet und durch eine verringerte Trainingsbelastung zugleich die Tiere schont. Auch der neu gegründete Verein Wiesenkinder e.V. aus Hüfingen konnte sich freuen: Mit seinem Projekt zur Gründung eines Waldkindergartens gewann er den höchstdotierten Jurypreis von 8.000 Euro.

„Das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen unserer Region hat einen außerordentlichen Stellenwert für unsere Gesellschaft. Wir sind froh, dass wir mit unserem Wettbewerb immer wieder herausragende Projekte fördern können.“

Arendt Gruben, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Schwarzwald-Baar

1.000.000
für die Region

Die Sparkasse Schwarzwald-Baar fördert jährlich im Schnitt 700 Vereine, Organisationen und Einzelprojekte mit einem Gesamtvolumen von etwa einer Million Euro. Hierbei profitieren nicht nur Vereine, die wir als langjährige und verlässliche Partner durch ein Sponsoring unterstützen, sondern auch soziale oder Bildungsprojekte durch Spenden oder Stiftungsförderungen.

Eine besondere Verbindung pflegen wir dabei zur Kinderkrebsnachsorgeklinik in Tannheim. So schnüren Sparkassen-Mitarbeiter gemeinsam mit hunderten anderen Läufern jährlich beim Stadtlauf Donaueschingen die Laufschuhe. Für jede gelaufene Runde in der Donaueschinger Innenstadt spenden wir einen Euro. 2024 kamen so 7.500 Euro zusammen, die wir an die Nachsorgeklinik überweisen konnten.

Soziale Kompetenz ist wichtig

Doch unsere Partnerschaft geht darüber hinaus. Durch unser Azubi-Sozialprojekt, welches wir jedes Jahr in Kooperation mit der Klinik in Tannheim anbieten, profitiert nicht nur die Klinik, sondern auch unsere Auszubildenden. In einem Zeitraum von zwei Wochen können unsere Auszubildenden in kleinen Gruppen die Nachsorgeklinik besuchen und dort mit jungen Patienten, den Geschwisterkindern und Eltern ins Gespräch kommen. Im Vorfeld werden unsere Nachwuchskräfte professionell auf die Begegnungen vorbereitet.

Es ist spannend zu erleben, welche Erkenntnisse die jungen Sparkässler daraus mitnehmen. Dabei dominiert bei den Auszubildenden jedes Jahr eines: die Bewunderung für die Stärke, Leichtigkeit und Positivität der jungen Patienten.

„Als Sparkasse und Arbeitgeber ist es uns wichtig, dass sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und vor allem unsere Nachwuchskräfte nicht nur fachlich weiterentwickeln, sondern auch menschlich. Dafür sind die Erfahrungen in der Nachsorgeklinik ein wichtiger Baustein, weshalb wir für die tolle Partnerschaft sehr dankbar sind“, sagt Florian Klausmann, stellvertretender Vorstandsvorsitzender.

Wir machen unsere Nachwuchskräfte fit für die Zukunft

Eine Ausbildung bei der Sparkasse Schwarzwald-Baar bedeutet nicht nur Finanzwissen erlernen, sondern auch Verantwortung übernehmen. Deshalb haben unsere Auszubildenden jährlich die Möglichkeit, eine unserer großen Geschäftsstellen für zwei Wochen eigenständig zu betreiben.

Das Konzept der Azubi-Geschäftsstelle sieht vor, dass die Auszubildenden des zweiten Lehrjahres für den Zeitraum von zwei Wochen eine unserer Geschäftsstellen selbstständig führen. Dazu gehören allerdings nicht nur der Service und die Beratungen während der Öffnungszeiten, sondern auch die Entwicklung von Kommunikationskonzepten, Werbekampagnen oder die Organisation von internen Abläufen im Hintergrund.

„Bei diesem Projekt haben unsere Auszubildenden die Chance, wertvolle Erfahrungen in der Praxis zu sammeln und gleichzeitig Verantwortung zu übernehmen. Das können wir nur deshalb seit vielen Jahren so praktizieren, weil wir großes Vertrauen in die Qualität unserer Nachwuchskräfte haben“, betont Florian Klausmann, stellvertretender Vorstandsvorsitzender.

Finanzen, Cocktails und Hawaii-Hemden

2024 lautete das Motto „Mit Ihren Finanzexperten einmal um die Welt“ und dementsprechend herrschte für unsere Kunden in der Schwenninger Geschäftsstelle in der Harzerstraße für zwei Wochen Urlaubsstimmung. So wurden die Kunden am Schalter von unseren jungen Kollegen in Hawaii-Hemden, statt im üblichen Sakko begrüßt und zur Verköstigung nach dem Beratungsgespräch gab es auf Wunsch alkoholfreie Cocktails an einer kleinen Bar in der Schalterhalle.

Während die Beratungsgespräche in diesen beiden Wochen überwiegend auf Augenhöhe, nämlich zwischen jungem Berater und jungem Kunden abliefen, waren unsere Auszubildenden selbstverständlich im Service auch für alle anderen Kunden da. Das Fazit war auf beiden Seiten positiv. „Unsere Kunden zeigten großes Interesse an unserem Projekt und brachten uns das gleiche Vertrauen entgegen, wie sie es bei allen Sparkassen-Mitarbeitern tun“, berichtet die Auszubildende Anastasia Bopp.

Wissenswertes

Bilanzsumme:
4,9 Mrd.

602 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter davon **63** Auszubildende

31 Geschäftsstellen und **11** SB-Filialen

75,6% Online-Banking-Nutzer

Reichweite Social Media
900.000 User

53.057 Aktive Nutzer der Sparkassen-App

31.000.000 Interaktionen in der App

Alle Angaben mit Stichtag 31.12.2024